

# DER SOMMER 2020

# GEMEINDEBRIEF

## SCHWABENDORF / BRACHT



**JUNI - JULI - AUGUST**

### **Was soll man denn dazu sagen?**

Zur Situation der Pandemie?

Zu immer mehr Unruhe in der Bevölkerung im Miteinander aber auch wirtschaftlich und politisch?

Zur Angst vieler vor Krankheit oder einer zu großen oder gar zu kleinen Intervention des Staates?

In solchen Augenblicken höre ich gerne einmal weg von dem Geschehen in den Nachrichten, die heute dies und morgen etwas anderes sagen können. Schau weg von all den Details, die niemand mehr in ein großes Bild zusammenfügen kann. Ich mache einen Spaziergang und atme die frische Luft, genieße jeden Sonnenstrahl oder freue mich über den wertvollen Regen. Ich rufe jemanden an, der mir in den Sinn kommt, den mir Gott ans Herz legt und der sich darüber freut mit mir Gemeinschaft zu haben und ein gutes Wort tanken zu können. Hygiene der Seele! Dazu gehört für mich auch einfach so die Bibel aufzuschlagen oder die Losungen mit einem guten Wort für mich.

### **Für Juni steht dort (1. Kön 19,7):**

***Du (Gott) allein kennst das Herz aller Menschenkinder.***

Was für ein schöner Vers! Ganz persönlich kann ich mit Gott per du sein und ihn ansprechen. Mich und auch die Menschenkinder ihm anvertrauen, der er unsere Herzen kennt. Auch jetzt im Wirrwarr dieser Zeit. Ich möchte auch offen bleiben für die Herzen meiner Mitmenschen und ihre Bedürfnisse und Meinung hören ohne mir vorschnell eine Meinung zu bilden.

### **Für den Monat Juli:**

***Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.***

Es macht mir Mut, dass auch in Hunger- und Durstzeiten unseres Lebens Gott ganz nahe ist und für seine Kinder sorgt. Uns begleitet auf dem Weg, wie weit er auch sein wird.

### **Der Vers für den August lautet:**

***Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Ps 139,14)***

Es tut gut, bei all den Blicken auf Krankheiten und Krisen den Blick dankbar auch auf das Schöne zu richten, dass uns anvertraut ist.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Christoph Müller, Pfarrer

Gern stehe ich als Gesprächspartner zur Verfügung, wenn jemand Krankheit oder Probleme durchleben muss. Auch zur Begleitung der Sterbenden und Angehörigen können Sie mich selbstverständlich jederzeit anrufen.

## **Aus aktuellem Anlass entfallen PfarrscheunenTreff, Frauenkreis, Spinnstube und unser Dorfcafe`!**

### **Das CafeVergissMeinNicht bleibt bis auf weiteres ebenso geschlossen!**

Wir wünschen unseren Gästen einen schönen und gesunden Sommer und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

### **Auch Kindergottesdienste finden zur Zeit nicht statt!**

Liebe Kinder aus Bracht,  
wir hoffen, es geht euch und euren Familien gut.  
Leider kann zurzeit noch kein Kindergottesdienst angeboten werden.  
Sobald dies wieder möglich ist, werden wir uns melden und einen Termin mitteilen. Wir freuen uns auf euch und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Liebe Grüße von eurem KiGo-Team

Claudia, Maren und Nicole



**Kirchlich bestattet wurden**

**In Schwabendorf:**

Maria Siebert geb. Dersch, 91 Jahre  
am 11.03.2020, Joh 14,3

Seibert Badouin, 82 Jahre  
am 13.03.2020, Jes 43,1

Heinrich Braun, 89 Jahre  
am 21.04.2020, Joh 14 1-3

Gertrud Helfenbein geb. Jockel, 81 Jahre  
am 18.04.2020, Psalm 139,3+10

**In Bracht:**

Hans Peter Knöppel, 70 Jahre  
am 29.01.2020, Ps. 23

Stephan Schäfer, 80 Jahre  
am 12.02.2020, Prediger 3,11

Maria Klein geb. Knöppel, 86 Jahre  
am 22.03.2020, 1. Kor 3,11

Erhard Fitz, 68 Jahre  
am 28.04.2020, Psalm 23

Herzliche Segenswünsche allen,  
die in den Monaten Juni, Juli und August Geburtstag haben!

## Ein Kreuzweg für Kinder mal ganz anders ...

**„Willkommen auf dem Kreuzweg für Kinder!“** So wurden die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern zum Kreuzweg herzlich eingeladen. Und schon ging es los mit der Erkundungstour, einem Kreuzweg mit vier Stationen vor und in der Hugenottenkirche zu Schwabendorf. Die Idee dazu hatte das KiGo-Team Schwabendorf.

Der Kreuzweg sollte den Kindern vermitteln, welchen Weg Jesus bis zum Kreuz gegangen ist. Sie konnten auf vielen farbigen Seiten aus der Bibel für Kinder lesen, was Jesus auf diesem Weg viel erlebt und gelitten hat, bevor er starb. Außerdem haben sie auch erfahren, das Jesus genau weiß, wie es sich anfühlt, wenn man einsam oder krank ist, wenn die Freunde einen verlassen oder, wenn man sie nicht besuchen darf. So wie es im Moment viele Menschen auf der ganzen Welt ebenfalls erleben.



Die 1. Station des Kreuzweges wurde mit dem Gebet *„Jesus, Danke, dass Du bei uns bist. Du lässt uns niemals allein. Du warst uns in dieser Woche nahe.“* eröffnet. Die ersten biblischen Geschichten waren **„Jesus Einzug in Jerusalem, Judas plant den Verrat und das letzte Abendmahl“**.

Die 2. Station war nicht so leicht zu finden. Die Kinder mussten ganz schön suchen, denn die Geschichten von **„Jesus im Garten Gethsemane und Jesus wird verhaftet“** waren hinter einem Busch aufgehängt. Einfacher für die Kinder war dann Jesus zu danken, dass sie jetzt hier gemeinsam mit ihm den Osterweg feiern können und, dass er sie durch die Woche begleitet hat, die so ganz anders verlaufen ist als ihr normaler Alltag.



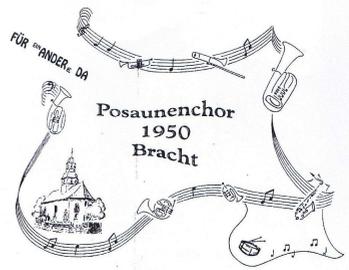
Die 3. Station war am Kreuz vor der Kirche. Das Kreuz war geschmückt mit vielen bunten Blumen und drei biblischen Texten **„Die Soldaten verspotten Jesus, die Kreuzigung und der Tod Jesu“**. Im Anschluss konnten die Kinder ein Gebet am Kreuz für Menschen sprechen, die ihnen heute besonders am Herzen liegen mit folgendem Wortlaut: *Jesus, ich bete für ... und bitte Dich, dass Du ihn/sie segnest und spüren lässt, dass Du immer da bist!*

Das ganz große Ereignis wartete auf die Kinder in der Hugenottenkirche. Dort war die 4. Station aufgebaut mit den Texten **„Maria weint und Jesus lebt“**. Dort konnten sich die Kinder auch eine Osterkrippe mit dem Grab Jesus auf dem Taufstein aus der Nähe ansehen. Einfach ein tolles Erlebnis für die Kinder, Eltern und den Geschwistern. Zum Schluss haben die Kinder für alles gebetet, was ihnen auf dem Herzen lag: *Guter Gott, wir staunen an diesem Osterfest: Jesus war tot – und doch ist er lebendig. Alles schien am Ende und doch begann das Leben wieder neu. Guter Gott, Du hörst uns jetzt. Wir brauchen deine Hilfe. Bitte tröste Du alle, die heute allein sind. Sei Du bei den Kranken, die die Coronagrippe haben oder auch andere Krankheiten. Lass sie wieder gesund werden. Gib Du allen Krankenschwestern und Ärzten ganz besonders viel Kraft und beschütze sie. Wir bitten dich für alle Wissenschaftler, die einen Impfstoff entwickeln. Gib ihnen richtige Geistesblitze und Durchhaltevermögen. Und für unsere Familie bitten wir dich auch, dass wir Geduld miteinander haben und uns gegenseitig helfen können. Amen“*



Der Kreuzweg wurde mit dem „Vater unser“ und mit dem Segen „Der Herr segne dich und behüte dich ...“ und mit einem Ostergruß beendet. Zur Erinnerung an diesen unvergesslichen Kinderkreuzweg gab es kleine selbstgebastelte Anhänger- und Holzkreuze und für das KiGo-Team gab es von den Eltern ein großes Dankeschön.

Text: Ulrike Block-Herrmann  
Fotos: privat



Ostern ganz anders! Am Ostersonntag spielte der Posaunenchor, bei herrlichem Frühlingswetter und unter Einhaltung der verordneten Abstandsregeln, an verschiedenen Stellen im Ort und erfreute damit die Dorfbewohner mit Chorälen und österlichen Liedern.

**Auf Grund der aktuellen Situation finden noch keine Übungsstunden statt!**

[www.posaunenchor-bracht.de](http://www.posaunenchor-bracht.de)

## Nachruf

Legt alles still in Gottes Hände,  
das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende

**Maria Klein**, geb. Knöppel  
gestorben am 22.03.2020

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen.  
Mariechen war fast drei Jahrzehnte im Kirchenvorstand und als Kirchenälteste in unserer Gemeinde tätig. Sie war immer hilfsbereit und hat uns allen durch ihr engagiertes, aufrechtes und liebenswertes Wesen viel gegeben. Sie wird uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unsere Anteilnahme gilt ihrem Ehemann, der Familie  
und allen die trauern.

Der Kirchenvorstand Schwabendorf/Bracht



## Musik am Ostersonntag

Am Ostersonntag erfreute der Posaunenchor viele Bürgerinnen und Bürger in Schwabendorf und auf der Wolfskaute mit schönen Oster- und Frühlingsliedern.

Es war in dieser aktuell schwierigen Zeit eine willkommene Abwechslung für alle Beteiligten.

Der Posaunenchor bedankt sich herzlich bei allen Zuhörern und für die freundlichen Spenden die der Kirchengemeinde und dem Kindergottesdienst zu Gute kommen.

Bleiben Sie gesund!



Der Posaunenchor Schwabendorf hatte zum 55. Jubiläum einen Discoabend im August geplant.

Aufgrund der aktuellen Situation findet dieser nicht statt.

Internetauftritt

Unser Gemeindebrief ist im Internet unter [www.rauschenberg.de](http://www.rauschenberg.de) zu finden und der Kirchenkreis unter [www.kirchenkreis-kirchhain.de](http://www.kirchenkreis-kirchhain.de)

## Pfingsten - Das Aufkeimen der Kirche

Es waren spannende Zeiten... Ostern einmal ganz anders! Wir haben neue Wege gefunden und es trotzdem Ostern werden lassen. Doch wir wollen, nach dieser Zeit wieder "anfangen" in unseren Kirchen gemeinsam Gottesdienste zu feiern.

Unsere Landeskirche ist in intensivem Kontakt mit der Regierung und Virologen, um einen Rahmen zu schaffen innerhalb dessen Gottesdienste momentan stattfinden können.

Vieles an diesen Regelungen ist noch in Veränderungsprozessen und auch die Situation wird sich verändern. Keiner kann sagen, was genau kommt... aber wir wünschen uns eine „neue Normalität“, die wir miteinander ausloten wollen. Der Kirchenvorstand hat dementsprechend beschlossen, mit Pfingsten diesen zarten Anfang unserer Gottesdienste zu beginnen:

**am Pfingstsonntag um 9.15 Uhr in Bracht, ohne Abendmahl**

**am Pfingstmontag um 10.30 Uhr in Schwabendorf, ohne Abendmahl**

Wir bitten um Anmeldung bei Frau Obermann im Kirchenbüro (bis spätestens Donnerstag vorher um 17.00 Uhr) Bitte geben Sie dort Ihren Namen und eine Telefonnummer weiter, damit wir Sie wenn nötig erreichen können.

*(Montag, Dienstag, Mittwoch von 09.00 - 12:00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr Tel: 06453/6486096, Fax: 06453/6486098, Email: [Sandra.Obermann@ekkw.de](mailto:Sandra.Obermann@ekkw.de)*

Das ist nötig, da durch die Abstandsregelungen in Bracht nur maximal 20 Personen und in Schwabendorf nur maximal 16 Personen am Gottesdienst teilnehmen dürfen.

Sollten aber mehr Personen am Gottesdienst teilnehmen wollen, möchte ich Ihnen in Bracht einen zweiten nachfolgenden um 10.00 Uhr anbieten können und in Schwabendorf um 11.15 Uhr. Sollte das nötig werden, wird Ihnen Frau Obermann dies direkt telefonisch mitteilen. In diesen besonderen Zeiten soll jeder im Gottesdienst auftanken können, der das möchte!

Soweit können wir bisher planen und wollen dann mit den gewonnenen Erfahrungen Anpassungen vornehmen. **Über weitere Gottesdienste oder Entwicklungen werden wir Sie in den Rauschenberger Nachrichten informieren.** So viele besondere Feste wie die Konfirmation oder Konfirmationsjubiläen aber auch Hochzeiten und Taufen... so vieles liegt uns am Herzen! Wir werden also Wege finden und sowohl die Vorgaben einhalten, damit wir gesund miteinander Gottesdienst feiern können.

### **Wichtige Regeln für den Gottesdienst:**

- Bitte bringen Sie einen Mundschutz mit
- Die Sitzplätze in der Kirche sind markiert – bitte nur dort Platz nehmen (Personen in häuslicher Gemeinschaft können nebeneinander sitzen).
- am Eingang der Kirche steht Desinfektionsmittel bereit.
- Wir lassen die Türen offen um Kontakte zu Türgriffen zu vermeiden.
- Die Kollekte wird am Ausgang eingelegt und ist zur Hälfte für den offiziellen Kollektenzweck und zur anderen Hälfte für die eigene Gemeinde bestimmt.
- Eine persönliche Begrüßung oder Verabschiedung mit Handschlag wird es nicht geben.
- Leider dürfen wir als Gemeinde nicht singen und auch keine Gesangbücher verwenden, sondern höchstens Kopien. Bringen Sie also bitte eigene Gesangbücher zum Lesen von Psalmen mit.
- Achten Sie auf die 1,5 m Abstand voneinander auf dem Weg in und aus der Kirche

Die Hygieneregeln werden immer wieder angepasst und an den Kirchentüren ausgehängt werden! Ich freue mich darauf, an Pfingsten mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

Ihr Christoph Müller



**Die Bischöfin**

Kassel, 10. Mai 2020

**„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn der Herr tut Wunder!“ Psalm 98.1**

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

heute, am Sonntag Kantate, dürfen nach 8 Wochen Unterbrechung erstmals wieder Gemeindegottesdienste in unseren Kirchen stattfinden. Viele von Ihnen haben es vermisst, sich sonntags auf den Weg in „Ihre“ Kirche zu machen, vertraute Menschen zu treffen und miteinander Gottes Wort zu hören, zu singen und zu beten. Manche haben sich gefreut über die vielen neuen Wege, die wir in den letzten acht Wochen entdeckt haben, um weiter Gottesdienst zu feiern: im Fernsehen, Radio, in Telefonandachten, bei Gottesdiensten im Internet, oder bei Gottesdienst „to go“ für Zuhause. Und manche, die sonntags nicht regelmäßig in den Gottesdienst gehen oder den Weg nicht mehr schaffen, haben sich gefreut, auf diesen Wegen mitfeiern und teilhaben zu können. Mitten im Stillstand ist Neues gewachsen.

Die Gottesdienste, die wir jetzt feiern können, werden sich von denen vor dem 15. März unterscheiden: zwei Meter Sicherheitsabstand, beschränkte Besucherzahl, Maske tragen, kein Handschlag beim Friedensgruß oder beim Abschied an der Tür, Abendmahl nur unter besonderen, sehr strikten Hygienevorschriften. Persönlich finde ich besonders traurig, zumal am Sonntag Kantate, dass wir nicht miteinander singen können. Gemeinsames Singen hat die höchste Ansteckungsgefahr, wie bittere Erfahrungen von Chören in anderen Ländern zeigen. Vieles, was christliche Gemeinschaft spürbar macht, wird weiter nicht möglich sein. Umso mehr bleibt es unsere Aufgabe, dass wir konzentriert aufeinander hören und einander wahrnehmen.

Wir werden uns voraussichtlich noch lange in einer veränderten „Normalität“ einrichten und kreative Wege suchen müssen, um „dem Herrn ein neues Lied zu singen“. Ich hoffe sehr, dass es gelingt, in den Regionen vielfältige Gottesdienstkonzepte zu entwickeln, die zwei zentrale Anliegen verknüpfen: Niemand wird gesundheitlich gefährdet und möglichst viele hören Gottes

frohe Botschaft in analogen und digitalen Gottesdiensten. Darum möchte ich die Verantwortlichen ermuntern, weiterhin kreativ zu sein und Verschiedenes zu kombinieren, ohne das Neue zusätzlich zu allem Bisherigen anzubieten. Vielmehr: Wer eine große Kirche hat, feiert Kurzgottesdienste im Kirchengebäude; wer einen großen Platz oder eine große Wiese und eine gute Lautsprecheranlage hat, feiert Gottesdienste auf dem Klappstuhl im Freien; die dritten feiern miteinander am Telefon und die vierten stellen einen Gottesdienst ins Internet. Nicht alle müssen alles machen.



Wilhelmshöher Allee 330  
34131 Kassel  
Tel.: 0561 9378-0

E-Mail: [landeskirchenamt@ekkw.de](mailto:landeskirchenamt@ekkw.de)  
Internet: [www.ekkw.de](http://www.ekkw.de)  
Fax: 0561 9378-400

Evangelische Bank eG  
BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE 33 5206 0410 0000 0030 00

## Neuigkeiten aus dem Pfarrhaus...

**Pfarrhaus:** Von innen fängt es langsam wieder wie ein Haus auszusehen! Stück für Stück geht es weiter. Im Bad wurde bei den Arbeiten ein langjähriger Wasserschaden entdeckt, der einige Balken zerstört hat. Diese mussten ausgetauscht werden. Was sich ganz logisch anhört ist aber bei einem Pfarrhaus durch die vielen Geldgeber und Beteiligten mit so manchen Ortsterminen, Sitzungen, Anträgen und einem erneuten Genehmigungsverfahren verbunden. Aber es geht weiter und sieht danach schon wieder wie neu aus.

Die kaputten Fenster sind schon ersetzt worden und abgestimmt auf die neue Isolierung des Hauses – Bei solchen Fenstern schaut man gerne raus... Sieht hübsch aus!

Die alten, etwa 1 cm dicken Styroporplatten, welche vorher als Isolierung nur notdürftig halfen, wurden nun durch etwa 5 cm dicke moderne Isolierung ersetzt – damit es gemütlich werden kann. Darunter musste im gesamten Haus die Elektronik neu verlegt werden. Wir hatten aus Kostengründen gehofft, dass nur die Kabel der Außenwände



erneuert werden müssen, doch die gesamte Elektrik im Haus war so marode, dass es nicht anders ging. Also wieder Ortstermin, Sitzungen, Anträge und ein erweitertes Genehmigungsverfahren... aber im Pfarramt gehört das auch dazu. Alles hat aber auch seine Vorteile, denn jetzt funktioniert alles und es kamen Steckdosen ins Haus durch die der Wind nicht mehr durchzieht.



### **Kurioses:**

Als Richtlinie für Sanierungen gibt es im Pfarrhaus genaue Verordnungen: Z.B. dass es in den Amtszimmern höchstens drei Steckdosen geben darf! Da manche

Pfarrer schon so modern sind und neben der Schreibtischlampe und dem Telefon auch ein Faxgerät besitzen...

Mache kirchenrechtlichen Vorgaben sind also etwas älter... werden aber zum Glück in der Praxis an moderne Gegebenheiten angepasst.

### Wie werden solche Baumaßnahmen eigentlich finanziert?

Wie gut, dass die Landeskirche und der Kirchenkreis die Finanzierung zum größten Teil übernommen haben. Die Mieteinnahmen der Pfarrhäuser werden nämlich nicht vor Ort sondern in der Landeskirche gesammelt um aus diesem Topf jedes Jahr den dringlichsten Pfarrhäusern die notwendigen Baumaßnahmen zu ermöglichen. Die Kirchengemeinden selbst sind aber Eigentümer der Pfarrhäuser und können vor Ort wirksam sein und haben eine jährliche Zuweisung zur Bauunterhaltung aus den Mitteln der Kirchensteuern. Zusätzlich zu der Miete müssen die Pfarrer eine Schönheitsreparaturpauschale pro m<sup>2</sup> zahlen, so dass immer ein



Polster für kleinere Maßnahmen vorhanden ist. Aus eigenen Mitteln könnte keine Gemeinde ein Pfarrhaus sanieren. Auch wenn die Mieteinnahmen vor Ort verwaltet würden, würde jede Gemeinde viele Jahrzehnte sparen müssen und wäre bei Notfällen alleine überfordert – hier haben wir als Landeskirche also ein solidarisches System, dass zwar einiges an Bürokratie braucht aber gerade den kleinen Gemeinden hilft ihre Pfarrhäuser und auch Kirchen zu behalten, denn bei den Kirchen wird das ganz ähnlich gemacht.





## Spiele auch Sie auf der „Königin“

In unserem Kirchenkreis und darüber hinaus schlummern Talente, meinen Sie nicht auch?

### **Es sind Ihre Gaben und Begabungen.**

Sie warten darauf geweckt zu werden. Wir alle haben von Natur aus Takt und Töne im Herzen. In den Kirchen stehen mit höchst unterschiedlichen Orgeln wunderbare Instrumente bereit, die neue Talente suchen. Ganz unabhängig vom Lebensalter laden wir zum Orgelspielen ein.

Wir beraten Sie gern, gehen mit Ihnen nächste Schritte und freuen uns auf

gemeinsame Stunden beim Klange der „Königin der Instrumente“.

### **Haben Sie Interesse?**

Auch wenn Sie meinen, Sie sind vielleicht zu alt dafür, versuchen Sie es. Auskünfte gibt Ihnen der Bezirkskantor des Kirchenkreises Kirchhain:

#### **Peter Groß**

beethovenmusik@aol.com

Tel. 01607802972

oder das

#### **Dekanat in Cölbe**

dekanat.kirchhain@ekkw.de

Tel. 06421 82203

## Entdecken Sie Ihre Begabung!



Kontaktdaten / Impressum

**Evangelisches Pfarramt Schwabendorf/Bracht:**

Pfarramt Schwabendorf/Bracht: Tel. 06425 493

Pfarrer Christoph Müller Handy Nr.: 0151 17885645

Email: [Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de](mailto:Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de)

**Kirchenbüro Kooperationsraum „Ev. Kirche im Wohratal“:**

Assistenzkraft Sandra Obermann, Biegenstraße 2, 35288 Wohratal-Wohra

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch von 09.00 - 12:00 Uhr, Donnerstag

16.00 – 18.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Tel: 06453/6486096,

Fax: 06453 6486098, Email: [Sandra.Obermann@ekkw.de](mailto:Sandra.Obermann@ekkw.de)

**Kirchenvorstand Schwabendorf:** Roswitha Vincon Tel. 06425 1790

**Kirchenvorstand Bracht:** Christine Henseling Tel. 06427 1380

**Küsterin Bracht:** Sonja Schaub-Grüssung Tel. 0152 09255886

**Organistin:** Kathrin Ochs, Tel.: 0152 08254254

**Posaunenchor:**

**1. Vorsitzender Schwabendorf:** Volker Badouin, Tel. 0172 5272717

**1. Vorsitzender Bracht:** Peter Rambow, Tel. 06427 925714

**Gesprächskreise:**

**Spinnstube Bracht:** Elisabeth Herbener, Tel. 06427 1034

**Frauenkreis Bracht:** Anni Dittmar, Tel. 06427 8381

**Pfarrscheunentreff Schwabendorf:** Elisabeth Klein, Tel. 06425 81915

**Kindergottesdienste:**

**Schwabendorf:** Ulrike Block-Herrmann, Tel. 06425 1772

**Bracht:** Maren Weichsel, Tel. 06427 925100

**Cafe VergissMeinNicht:** Annette Herrmann, Tel. 06427 8673

**Bankverbindung KKA, KG Schwabendorf/ Bracht:**

Unser Spendenkonto: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE17533500000000012467, BIC: HELADEF1MAR

**Impressum**

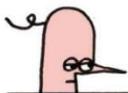
**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht, Sommerseite 5, 35382 Rauschenberg; **ViSdP** Pfarrer Christoph Müller, w.o., Tel. 06425/493

**Redaktion :** Elisabeth Klein, Elisabeth Marchand, Meike Buch, Ulrike Block-Herrmann, Wiegand Schütz

**Druck:** Druckerei Forstner, Nunzenrieder Str. 9, 92526 Oberviechtach evtl Aufl.

**Auflage:** 525 Stück, 4 x jährlich

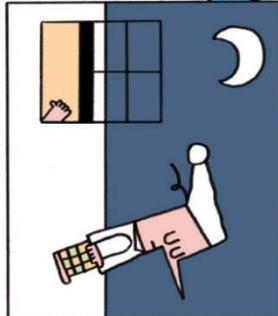
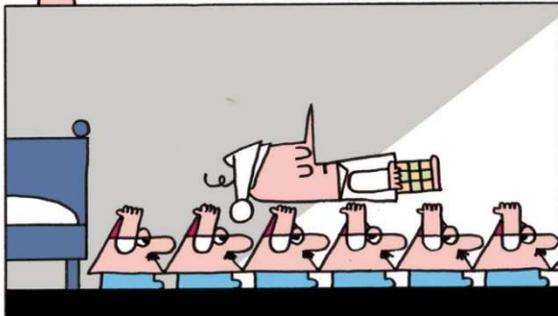
**Unser Gemeindebrief ist im Internet unter [www.rauschenberg.de](http://www.rauschenberg.de) zu finden und der Kirchenkreis unter [www.kirchenkreis-kirchhain.de](http://www.kirchenkreis-kirchhain.de)**



# OSKAR UND DIE ZWERGE



Illustration: medio.tv/Lukas Kummer



## Findest du die fünf Fehler?

Illustration: medio.tv/Lukas Kummer

